A6 Antrag zur Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit innerhalb der Partei

Antragsteller*in:	Nils Rosenthal (KV Jerichower Land)
Tagesordnungspunkt:	6. Anträge

Antragstext

Unsere Partei setzt sich für eine inklusive und gerechte Gesellschaft u.a. in ihrem „Statut für eine vielfältige Partei“ ein. Um dieses Ziel glaubwürdig zu vertreten, müssen wir auch tatsächlich ei allen Parteitagen sicherstellen, dass alle Menschen unabhängig von körperlichen, geistigen oder sozialen Einschränkungen gleichberechtigt am innerparteilichen Geschehen teilhaben können. Dies schließt die Gestaltung unserer Parteitage ebenso ein wie die laufenden Strukturen und Abläufe innerhalb der Partei.

Leider gibt es immer noch Barrieren, die Menschen mit Beeinträchtigungen daran hindern, aktiv teilzunehmen oder sich voll einzubringen. Dies betrifft sowohl die bauliche und technische Barrierefreiheit unserer Veranstaltungsorte als auch die Verfügbarkeit von Informationen und Unterstützung.

Es ist daher notwendig, dass wir uns als Partei zu klaren und verbindlichen Maßnahmen zur Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit bekennen. Der vorliegende Antrag schlägt konkrete Schritte vor, um diesen Anspruch umzusetzen.

Ziele:

1. Verbesserung der Barrierefreiheit bei Parteiveranstaltungen: Sicherstellung, dass alle Mitglieder gleichberechtigt und ohne Hindernisse an Parteitagen und Veranstaltungen teilnehmen können.

2. Unterstützung und Sensibilisierung für Menschen mit Behinderungen: Schulung und Sensibilisierung der Parteimitglieder und Organisatoren, um die Bedarfe und Rechte von Menschen mit Behinderungen zu verstehen und zu respektieren.

Umzusetzende Maßnahmen:

Bauliche Barrierefreiheit: Gewährleistung, dass Veranstaltungsorte für Parteitage für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich sind. Dazu gehören Rampen, Aufzüge, rollstuhlgerechte Toiletten und barrierefreie Sitzplätze.

Technische Barrierefreiheit: Bereitstellung technischer Hilfsmittel wie Induktionsschleifen für Hörgeräte, Gebärdensprachdolmetscher und Untertitelungen bei Reden und Diskussionen

Digitale Zugänglichkeit: Sicherstellung, dass alle digitalen Inhalte, wie Programme, Tagesordnungen und Redetexte, für Menschen mit Sehbehinderungen in barrierefreien Formaten zur Verfügung stehen.

- Einfache Sprache: Bereitstellung von Dokumenten und Informationen in leicht verständlicher Sprache.
- Visuelle und auditive Hilfen: Bereitstellung von Informationsmaterialien in Brailleschrift und anderen für Menschen mit Einschränkungen lesbaren Formaten.
- Gebärdensprachunterstützung: Bereitstellung von Gebärdensprachdolmetschern bei wichtigen Parteiveranstaltungen.
- Schulungen für Parteimitglieder und Organisatoren: Durchführung von Workshops und Schulungen, um das Bewusstsein für Barrierefreiheit und Inklusion zu schärfen.
- Bildungsangebote für inklusive Zusammenarbeit: Entwicklung von Schulungsmaterialien zur inklusiven Kommunikation und Zusammenarbeit.
- Beratungsstelle für Barrierefreiheit: Einrichtung eines Kompetenzzentrums oder einer beratenden Stelle innerhalb der Partei, um Mitglieder bei der Umsetzung von Barrierefreiheit zu unterstützen und als Anlaufstelle für Betroffene zu dienen.
- Erstellung eines Leitfadens für barrierefreie Parteitage: Entwicklung eines verbindlichen Standards für die Organisation von Parteiveranstaltungen.
- Jährlicher Bericht zur Barrierefreiheit: Veröffentlichung eines Berichts zur Lage der Barrierefreiheit innerhalb der Partei, in dem Fortschritte und bestehende Hindernisse dargestellt werden.
- Rückmeldemöglichkeit für Betroffene: Einrichtung einer anonymen Plattform, auf der Betroffene über Probleme und Barrieren berichten können, die bei Parteiveranstaltungen auftreten.

Der Parteitag möge beschließen:

1. Die oben beschriebenen Maßnahmen zur Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion werden in die Grundsätze und Veranstaltungen der Partei aufgenommen.

2. Die Partei verpflichtet sich, bei der Organisation von Parteitagen und Veranstaltungen die bauliche, technische und digitale Barrierefreiheit sicherzustellen.

3. Die Partei entwickelt Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für die Mitglieder, um eine inklusive und barrierefreie Kultur innerhalb der Partei zu fördern.

4. Es wird eine beratende Stelle für Barrierefreiheit innerhalb der Partei eingerichtet, die als Anlaufstelle für Mitglieder mit besonderen Bedürfnissen dient und die Einhaltung der Inklusionsstandards überwacht.

5. Es wird ein jährlicher Bericht zur Situation der Barrierefreiheit innerhalb der Partei veröffentlicht, der auf dem Parteitag vorgestellt wird.

Inklusion und Barrierefreiheit sind wesentliche Bausteine einer gerechten Gesellschaft. Als Partei, die für Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit eintritt, tragen wir eine besondere Verantwortung, diesen Anspruch nicht nur nach außen, sondern auch innerhalb unserer eigenen Strukturen umzusetzen. Ein barrierefreier und inklusiver Parteitag wäre ein starkes Signal für all jene, die sich oft von politischer Teilhabe ausgeschlossen fühlen.